

Seminarprogramm (Stand 09.22)

Das Seminar befindet sich in einem fortwährenden Entwicklungsprozess, dessen Ziel es ist, die Leitgedanken des reformierten Vorbereitungsdienstes als verbindliche und gemeinsame Bezugspunkte für alle Seminarkonzepte und Ausbildungsfelder zu integrieren. So soll ein kohärentes, konsequent kompetenz- und standardorientiertes Ausbildungsprogramm entwickelt werden, das sich in Fach- und Kernseminaren dem Leitgedanken der Handlungsfeldorientierung mit ihren berufsspezifischen Konkretionen verschrieben sieht. Zur weiteren Entfaltung der Konkretionen werden der *Referenzrahmen Schulqualität NRW (RRSQ)* und *Lehrkräfte in der digitalisierten Welt – Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW (OR)* herangezogen.

Der Leitgedanke der Personenorientierung wird als wichtiger Stützpfeiler unter Berücksichtigung der berufsbiographischen Prozesse das Leitbild und die Ausbildungsbegegnungen in Unterricht, im Seminar und anlässlich verschiedenster Beratungssituationen prägen. Dabei wird insgesamt darauf geachtet werden, dass das besondere Profil des Seminars, das durch seinen Standort in der Emscher-Lippe-Region im Ballungsraum Ruhrgebiet geprägt wird, ausgeschärft und konturiert wird. Das Seminar versteht sich als Ausbildungsort in und auch für die Region.

Aktueller Stand des Seminarentwicklungsprozesses (Juni 2022):

Folgende Arbeitskreise überarbeiten bestehende bzw. entwickeln derzeit neue Konzepte:

AK Neue Ausbildungsformate

Entwicklung flexibler Ausbildungsformate bezogen auf Zeiten, Inhalte und Arbeitsformen. Erste Ideen dazu sind formuliert, wie z.B. Seminarkompakttage, themenorientierte Workshops, Veränderung der Zeitschienen und sollen in der Seminarkonferenz am 9.11.22 zum Beschluss vorgelegt werden.

AK Fachlichkeit

Der Arbeitskreis Fachlichkeit hat einen Entwurf zur Stärkung der Fachlichkeit in der zweiten Phase der Lehrerausbildung entwickelt und bereits vorgestellt. Nach Beratung soll eine Endfassung dazu in der Seminarkonferenz am 9.11.22 zur Abstimmung vorgelegt werden.

AK Demokratieerziehung

Der Arbeitskreis stellt auf der Seminarkonferenz vom 1.6.22 die bereits entwickelten Bausteine zur Demokratieerziehung für das Kernseminar vor. Dies geschieht bislang in den Sitzungen „Werte und Normen vermitteln“ (Baustein 1), Besuch der Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“ (Baustein 2), „Demokratieerziehung - Demokratie im System Schule leben und lernen“ (Baustein 3), „Akzeptanz für sexuelle und geschlechtliche Identität (LGBTQ) in Schule schaffen“ (Baustein 4).

Geplant ist eine Fortbildung (zunächst im KS-Kreis, später erweitert auf FL) mit mobim (Mobile Beratung im RBZ Münster – gegen Rechtsextremismus, für Demokratie) (Bausteine 5 und 6).

AK Digitalisierung

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den verschiedensten Facetten der digitalen Kommunikation und des gemeinsamen Arbeitens und Lernens.

Fortbildungsveranstaltungen, wie z.B. „Videographie in der Lehrerbildung“ (hat schon stattgefunden) oder ein Workshoptag am 26.9.22 zum Thema „Agile Ausbildungsformate“ soll das Kollegium unterstützen.

AK Gelsenkirchener Konzept

Der Arbeitskreis gleicht das Kernstück unserer ausbildungsdidaktischen Konzeption, das Gelsenkirchener Konzept zur Unterrichtsplanung, mit den aktuellen Anforderungen durch KC 21 und RRSQ ab und entwickelt ausbildungsdidaktische Konkretisierungen. Der Arbeitsprozess dauert an.

Implementierung des neuen Kerncurriculums

Beginnend mit dem Jahrgang 11.21 werden kontinuierlich flexiblere Ausbildungskonzepte und ausgeschärfte Inhalte mit Hilfe des neuen Kerncurriculums und des Referenzrahmens Schulqualität entwickelt. Insbesondere gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge sowie ausbildungs- und schulfachliche Bezüge, nachhaltige, kontinuierliche lebenslange Professionalisierung, Teilnehmerorientierung, die Perspektive Reflexivität, alle Handlungsfelder sowie die Leitlinie Vielfalt und die Perspektive Digitalisierung sollen in bestehenden Ausbildungsplänen stärker berücksichtigt bzw. eingepflegt werden.